

AUSGABE 1 | MEHR UNTER LEHRE-FUER-LEHRE.DE



ARBEITSHILFE PLACEMAT

DIREKT ANWENDBARE IDEEN FÜR LEHRENDE.
GEEIGNET FÜR ONLINE- UND PRÄSENZPHASEN.

PLACEMAT!

Zeitbedarf: mind. 30 Minuten.

Placemat dient dazu, die Studierendenschaft zu aktivieren, indem sie in Gruppen- oder Partnerarbeiten in den Schreibfluss kommt. Lehrende definieren und kommunizieren eine Aufgabe mit Zeitvorgabe an die Studierenden. Studierende werden mit ihrem Placemat (z.B. Flipchart-Bogen, Karteikarte) in Gruppen geteilt und tauschen ihre Gedanken aus. Hierbei geht es darum, erste Ideen schriftlich zu erfassen und das Placemat innerhalb der Gruppe wandern zu lassen. Pro Gruppe gibt es ein Placemat. Durch Weitergabe des Placemats werden nacheinander die Gedanken der gesamten Gruppe schriftlich erfasst. Bereits geschriebene Ideen werden ergänzt. Wichtig ist die anschließende Vorstellung der Gruppenarbeiten im Plenum. Für Online-Kommunikations- und Kollaborationszwecke eignen sich u.a. Google Drive-Dokumente (z.B. Google Docs, Sheets) oder Online-Texteditoren (z.B. Etherpad, TitanPad).

Einsatzszenarien:

- Seminar, Tutorium
- Gruppen-, Partnerarbeit
- Diskussion
- Kommunikation
- Kollaboration

Durchführung:

1. Aufgabe, Zeitvorgabe definieren
2. Gruppen bilden
3. Gruppenarbeitsphase
4. Ergebnisvorstellung im Plenum
5. Diskussion im Plenum

Vorteile:

- Lehrende erhalten einen Überblick über die Ausdrucksfähigkeit
- Lehrende erhalten einen Überblick über die Kompromissfähigkeit
- Studierende können die Gedanken anderer bewerten
- Studierende können die Gedanken anderer weiterentwickeln



**METHODE AB
30 STUDIERENDE.**

UNSER TIPP

Einen Vergleich verschiedener Tools nimmt das Zentrum für multimediales Lehren und Lernen (LLZ) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen eines Wiki vor: wiki.llz.uni-halle.de/Portal:Tools

QUELLEN

Böddicker, Natalie/ Hanna Hauch/Anna Hinzer/Matthias Hofer/Nicolas Karsten/Arsalan Khan et al. (2016): Methodensammlung. Für Dozierende der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, S. 45f.; URL https://www.uni-duesseldorf.de/home/fileadmin/redaktion/Lehre/Hochschuldidaktik/Downloads/Methodenbuch_Stand151216.pdf (8.2.2021).

Dübbelde, Gabi (2017): Aktivierende Methoden für Seminare und Übungen. Methodenkoffer, Gießen, Justus-Liebig-Universität Gießen, S. 3; URL <https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/didaktik/informationen/downloads/lehreinsteiger-1/methodenkoffer-seminare> (8.2.2021).

Ulrich, Immanuel (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Praxistipps zur Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen, Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden, S. 201ff.

Wannemacher, Klaus/Imke Jungermann/Julia Scholz/Hacer Tercanli/ Anna von Villiez (2016): Digitale Lernszenarien im Hochschulbereich. Arbeitspapier Nr. 15, Berlin: Hochschulforum Digitalisierung, S. 30; URL https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD%20AP%20Nr%2015_Digitale%20Lernszenarien.pdf (8.2.2021).

Information:

Die Inhalte dieser Arbeitshilfe wurden aus bereits vorhandenen Konzepten und Methoden der Lehre an deutschen Hochschulen zusammengetragen und für die mobile Nutzung auf allen digitalen Endgeräten aufbereitet. Für die Inhalte sind die jeweiligen Autor.innen verantwortlich.

Diese Arbeitshilfe bietet lediglich eine Informationsquelle, um einen Überblick über die vielfältigen Lehrmethoden für Online- und Präsenzphasen zu erhalten. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtlich abschließende Verbindlichkeit, sondern dient einer ersten Orientierung. Bitte beachten Sie bei allen Fremdmaterialien und Online-Szenarien die gesetzlichen Regelungen des Urheberrechts, um Ihre Lehrveranstaltung rechtssicher zu gestalten.

In dieser Arbeitshilfe verwendete Bilder und Fotos kommen aus den Bilddatenbanken Canva (canva.com). Die Bilder und Fotos dürfen weder kopiert noch in irgendeiner anderen Weise von Dritten vervielfältigt werden. Für eine detaillierte Quellenangabe der Bildnachweise besuchen Sie bitte: lehre-fuer-lehre.de/impressum. Für weitere Fragen und Anregungen schreiben Sie uns an: institut@hof.uni-halle.de